

Aktivbrief April 2006 Bildung für Flüchtlingskinder

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

als Teil der Globalen Bildungskampagne bereiten wir zusammen mit den deutschen Organisationen die Aktivwoche Ende April vor. Nach wie vor können Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler an der Aktion teilnehmen.

Mit unserem Aktivbrief April 2006 wollen wir darauf aufmerksam machen, dass auch hier in Deutschland Kindern und Jugendlichen Bildung verwehrt oder doch zumindest erschwert wird. Junge Menschen ohne oder mit unsicherem Aufenthaltsstatus können oft nicht zur Schule gehen.

Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, mit diesen Jugendlichen Solidarität zu üben. Es stärkt das Bewusstsein für die eigene, oft privilegierte Situation und kann ein positiver Anreiz sein, die eigenen Bildungschancen wahrzunehmen.

Wir wollen als Globale Bildungskampagne Ende Mai die Unterschriften an die Bundesregierung übergeben – mit der Aufforderung, die UN-Kinderrechtskonvention für Flüchtlingskinder vorbehaltlos umzusetzen und ihnen unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus einen gleichberechtigten Zugang zur Bildung zu verschaffen.

Kinder brauchen Bildung – gleich wie ihr Status und ihre Situation ist.
Kinder brauchen einen sicheren Aufenthalt – damit sie sich bilden können.

Auf unserer Webseite finden Sie Beispiele, wie Kinder in Deutschland unter der Asylgesetzgebung leiden. www.friedensband.de. Dort stellen wir auch Fotos und Berichte von den Aktionen der Schülerinnen und Schüler ein.

Vorschlag für Ihre Klasse / Schule

1. Sammelaktion in der Schule
Alle Schülerinnen und Schüler werden gebeten zu unterschreiben.
2. Sammelaktion außerhalb der Schule
Jeder Schüler nimmt eine Unterschriftenliste mit nach Hause und versucht im Umfeld (Eltern, Freunde, Sportverein etc.) so viele Unterschriften wie möglich zu sammeln.
3. Rücksenden der ausgefüllten Unterschriftenlisten bis 22. Mai 2006 an
Globale Bildungskampagne c/o Aktion WeiBes Friedensband, Himmelgeister Str. 107a,
40225 Düsseldorf

Zur Aktionswoche der Globalen Bildungskampagne

Sie erhalten reichhaltiges Unterrichtsmaterial für die Gestaltung einer interessanten Schulstunde zum diesjährigen Schwerpunkt. In dieser Stunde haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Schulklasse eine Sammelmappe zu dem Thema „Lehrerinnen und Lehrer für alle!“ zu erstellen. Beinhalten könnte eine solche Sammelmappe beispielsweise einen gebastelten Lieblingslehrer, eine Lehrer-Vermisstenanzeige oder eine kurze Reportage über die Bildungssituation in einem Entwicklungsland. Alle Mappen werden deutschlandweit gesammelt und der Bundesregierung übergeben. Beteiligen können sich alle Jahrgangsstufen, zum Beispiel in den Fächern Deutsch, Erdkunde oder Sozialkunde. Unterrichtsmaterialien liegen auch in englischer Sprache vor.

Hintergrund:

Die Vereinten Nationen schätzen, dass mindestens 15 Millionen Lehrkräfte benötigt werden, um das Millenniums-Entwicklungsziel universaler Grundbildung bis 2015 umzusetzen. Obwohl heute mehr Kindern der Schulbesuch ermöglicht wird, bleibt die Situation schwierig, ganz besonders in den so genannten Entwicklungsländern. Viele Entwicklungsländer bezahlen ihre Lehrer sehr schlecht und stellen Lehrkräfte ein, die nur unzureichend ausgebildet sind. In Uganda haben zum Beispiel 50 Prozent der Lehrer keine formale Ausbildung. Lehrkräfte sind zudem enormen Belastungen ausgesetzt. Sie müssen mit schlechten Arbeitsbedingungen, niedriger Bezahlung, großen Klassen und den Auswirkungen von HIV/AIDS zurechtkommen. In Sambia beispielsweise unterrichtet eine Lehrkraft 64 Schüler.

Die Welt wird das Ziel „Bildung für alle“ nur mit einer ausreichenden Zahl hoch motivierter und gut ausgebildeter Lehrer erreichen können. Deswegen fordern die deutschen Mitglieder der Globalen Bildungskampagne die Bundesregierung dazu auf:

- ▲ Schuldenerlass und Entwicklungshilfe zu erhöhen, um armen Ländern größere Ausgaben im Bildungsbereich zu ermöglichen.
- ▲ Reformen im Bildungswesen in Entwicklungsländern zu unterstützen, zum Beispiel durch vermehrte Lehrereinstellung, verbesserte Lehrerausbildung und höhere Lehrerbezahlung.
- ▲ Vergabekriterien für Entwicklungshilfegelder zu ändern, so dass verstärkt Lehrergehälter finanziert werden können.

Die Globale Bildungskampagne wird in Deutschland getragen von: Aktion Weißes Friedensband, CARE International Deutschland, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kindernothilfe, Oxfam Deutschland, Plan International Deutschland, World University Service Deutsches Komitee und World Vision Deutschland. Schirmherrin ist Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Die Globale Bildungskampagne versteht ihre Arbeit als wichtigen Beitrag zur "Weltweiten Aktion gegen Armut".

Wenn Sie mitmachen oder weitere Informationen über die Globale Aktionswoche möchten, senden Sie uns eine E-Mail an: aktionswoche@bildungskampagne.org. Mehr Informationen unter: www.bildungskampagne.org.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Haverkamp
1. Vorsitzender

